

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Codeseite</i>		IX
<i>Literaturverzeichnis</i>		XVII
1. Teil		
Einführung	1	1
A. Pflichten im Schuldverhältnis	1	1
B. Arten der Pflichtverletzung	6	3
I. Verletzung von Leistungspflichten	7	4
1. Leistungsverzögerung	9	5
2. Schlechteistung	10	5
3. Nichtleistung wegen Leistungsbefreiung nach § 275	11	5
II. Verletzung von Rücksichtspflichten	13	6
C. Aufgaben der Regelungen über Leistungsstörungen	14	7
2. Teil		
Vertretenmüssen	19	9
A. Unterscheidung zwischen Vertretenmüssen und Verschulden	20	10
B. Vertretenmüssen ohne Verschulden	26	11
I. Gesetzliche Bestimmung	27	11
1. Gesetzliche Ersatzpflichten ohne Vertretenmüssen im Tatbestand ..	27	11
2. Zufallshaftung nach § 287 S.2	28	12
II. Geldmangel	29	12
III. Vertragliche Übernahme	30	13
IV. „Sonstiger Inhalt des Schuldverhältnisses“	32	13
1. Garantieübernahme	33	13
2. Übernahme eines Beschaffungsrisikos	35	14
C. Vertretenmüssen wegen Verschuldens des Schuldners	37	15
I. Vorsatz	38	15
II. Fahrlässigkeit	40	17
1. Maßstab	41	17
2. Korrektur bei bestimmten Personengruppen	44	19
III. Eigenes Verschulden bei „unnatürlichen“ Schuldern	45	20
1. Verschulden eines Repräsentanten	45	20
2. Bezug zur Stellung als Repräsentant	47	21
D. Vertretenmüssen wegen Verschuldens Dritter (§ 278)	48	22
I. Bestehendes Schuldverhältnis	49	22
II. Verschulden	51	23
III. Erfüllungsgehilfe	57	25
1. Tätigwerden mit Willen des Schuldners	58	25
2. Tätigwerden bei Erfüllung einer Verbindlichkeit des Schuldners ..	59	25
a) Verbindlichkeit des Schuldners	59	25
b) Handeln bei Erfüllung	62	27
IV. Gesetzliche Vertreter	64	30

	Rn.	Seite
E. Erleichterungen im Haftungsmaßstab	66	30
I. Gesetzliche Beschränkungen auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit	69	31
II. Haftungsbeschränkung auf die eigenübliche Sorgfalt	70	31
III. Vertragliche Haftungsmilderungen	73	32
1. Wirksamkeitsvoraussetzungen	74	32
a) Allgemeine Wirksamkeitserfordernisse	74	32
b) Wirksamkeitshindernisse	75	32
2. Besonderheiten bei Haftungsbeschränkung in AGB	79	33
3. Auswirkungen unzulässiger Haftungsklauseln	80	34
3. Teil		
Leistungsverzögerung	83	36
A. Tatbestand der Leistungsverzögerung	84	36
I. Unterscheidung zwischen Leistungsverzögerung und Verzug	84	36
II. Nichtleistung trotz Fälligkeit	88	37
1. Fälligkeit der Leistung	90	38
a) Vertraglich vereinbarte Fälligkeit	91	38
b) Gesetzlich besonders bestimmte Fälligkeit	93	39
c) Allgemeine Grundregel	94	39
2. Durchsetzbarkeit	95	40
a) Bestand des Anspruchs zum Fälligkeitstermin	96	40
b) Einredefreiheit	97	40
3. Kein Annahmeverzug des Gläubigers	103	43
a) Anbieten der Leistung	105	44
b) Entbehrlichkeit des Angebots nach § 296	110	46
c) Leistungsfähigkeit des Schuldners (§ 297)	111	46
d) Ausnahme des § 299	112	46
e) Sonderfall, § 298	113	47
4. Sonderfall: Schickschulden	115	48
a) Grundregeln	115	48
b) Besonderheiten bei Geldschulden	118	49
B. Anspruch auf Schadensersatz aus §§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286	120	51
I. Die Unterscheidung zwischen Schadensersatz „neben“ und „statt“ der Leistung	121	52
II. Schuldverhältnis	129	56
III. Pflichtverletzung in Form des Schuldnerverzuges gem. §§ 280 Abs. 2, 286	130	56
1. Mahnung	132	57
a) Charakter und Inhalt der Mahnung	132	57
b) Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen	139	58
2. Mahnungssurrogat, § 286 Abs. 1 S. 2	140	59
3. Entbehrlichkeit der Mahnung	141	59
a) Fall des § 286 Abs. 2 Nr. 1	141	59
b) Fall des § 286 Abs. 2 Nr. 2	142	60
c) Fall des § 286 Abs. 2 Nr. 3	145	60

	Rn.	Seite
d) Fall des § 286 Abs. 2 Nr. 4	146	61
e) Sonderfall des § 286 Abs. 3 für Entgeltforderungen	151	62
4. Fälligkeit und Durchsetzbarkeit der Forderung	155	62
a) Fall des Verzugseintritts durch Mahnung	155	62
b) Sonstige Fälle	158	63
5. Nichtleisten des Schuldners	164	64
IV. Vertretenmüssen	165	65
V. Ersatzfähiger Schaden	169	67
1. Rechtsverfolgungskosten	172	68
2. Entgangener Gewinn	173	68
3. Nutzungsausfall	174	69
4. Zinsschaden	181	71
5. Schadensberechnung bei Abtretung	182	72
VI. Art und Umfang des Schadensersatzes	184	73
C. Schadensersatz statt der Leistung aus §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281	185	74
I. Schuldverhältnis	187	75
II. Pflichtverletzung in Form der Leistungsverzögerung	188	75
III. Erfolgloser Ablauf einer angemessenen Frist	189	75
1. Fristsetzung	190	76
2. Angemessenheit der Frist	193	77
3. Fortbestehende Leistungsverzögerung bei Fristablauf	194	77
IV. Abmahnung, § 281 Abs. 3	195	77
V. Entbehrlichkeit der Fristsetzung/Abmahnung	196	78
1. Fall des § 281 Abs. 2 Var. 1	197	78
2. Fall des § 281 Abs. 2 Var. 2	198	78
VI. Vertretenmüssen des Schuldners, § 280 Abs. 1 S. 2	199	78
VII. Ersatzfähiger Schaden	206	80
VIII. Art und Umfang des Schadensersatzes	208	82
1. Beschränkung auf Wertersatz	209	82
2. Surrogations- und Differenzmethode	210	83
a) Ansatz der Surrogationsmethode	211	83
b) Ansatz der Differenzmethode	212	84
c) Methodenauswahl	213	84
3. „Großer“ und „kleiner“ Schadensersatz statt der Leistung	225	88
a) Bewirken einer Teilleistung	227	88
b) Grundsatz: „Kleiner Schadensersatz“	229	89
c) Alternative: „Großer Schadensersatz“ bei Interessefortfall	232	89
D. Aufwendungsersatzanspruch nach § 284	234	91
I. Voraussetzungen des Anspruches auf Schadensersatz statt der Leistung aus §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281	236	91
II. Ersatzfähige Aufwendungen	238	92
1. Vergebbliche Aufwendungen	240	92
2. Vertrauenstatbestand	242	93
III. Billigkeit	243	93
IV. Keine Vergebblichkeit aus anderen Gründen	245	95
V. Vorteilsausgleichung	246	95

	Rn.	Seite
E. Zinsanspruch aus § 288	248	96
I. Geldschuld	250	96
II. Verzug	251	97
III. Beginn der Zinspflicht	252	97
IV. Zinshöhe	254	97
1. Grundsatz	255	97
2. Entgeltforderungen aus unternehmerischen Geschäftsverkehr	256	97
3. Besonders bestimmter Zinssatz, § 288 Abs. 3	257	98
F. Rücktritt vom gegenseitigen Vertrag gem. § 323	258	98
I. Wirkungen des Rücktritts	260	99
1. Erlöschen der Primärleistungspflichten	262	100
2. Anspruch auf Rückgewähr gemäß § 346 Abs. 1	263	100
a) Rückgewähr empfangener Leistungen	264	100
b) Herausgabe von Nutzungen	265	100
3. Wertersatzpflicht, § 346 Abs. 2	267	101
a) Wertersatz nach § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 1	269	101
b) Wertersatzpflicht nach § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 2	270	101
c) Wertersatzpflicht nach § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 3	274	103
d) Wertersatz nach § 347 Abs. 1	278	105
4. Aufwendungsersatz nach § 347 Abs. 2	279	105
II. Rücktritt nach § 323	283	106
1. Wirksamer Vertrag	284	107
2. Rücktrittserklärung	285	107
3. Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen für einseitige Rechtsgeschäfte	287	107
4. Rücktrittsrecht aus § 323	288	108
a) Leistungsverzögerung im gegenseitigen Vertrag	288	108
b) Ablauf einer angemessenen Nachfrist	293	109
c) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	294	109
d) Abmahnung, § 323 Abs. 3	300	111
e) Ausnahme nach § 323 Abs. 4	301	111
f) Ausschluss des Rücktrittsrechts gem. § 323 Abs. 5, S. 1	302	112
g) Ausschluss des Rücktrittsrechts gem. § 323 Abs. 6	305	113
h) Ausschluss aus sonstigen Gründen	307	113
III. Übungsfall Nr. 1	311	115
4. Teil		
Leistungsbefreiung	313	120
A. Ausschluss der Primärleistungspflicht gem. § 275	313	120
I. Wirkung und Anwendbarkeit des § 275	314	121
II. Ausschluss nach § 275 Abs. 1	318	123
1. Unmöglichkeit	318	123
2. Unterscheidung nach Zeitpunkt der Entstehung	326	125
3. Teilunmöglichkeit	327	125

	Rn.	Seite
4. Vorübergehende Unmöglichkeit	330	126
5. Besonderheiten bei der Gattungsschuld	333	126
6. Sondertatbestand des § 300 Abs. 2	336	127
III. Leistungsbefreiung gem. § 275 Abs. 2 und 3	339	128
1. § 275 Abs. 2	340	129
2. Unzumutbarkeit (§ 275 Abs. 3)	344	130
B. Herausgabe eines stellvertretenden <i>commodums</i> (§ 285)	345	130
I. Leistungsbefreiung des Schuldners	346	130
II. Erlangung eines Ersatzes infolge der Leistungsbefreiung	348	131
III. Identität	349	132
C. Schadensersatz wegen Leistungsbefreiung nach § 275	351	132
I. Anspruchsgrundlagen	351	132
II. Schadensersatz aus §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283, 275 Abs. 4	354	133
III. Schadensersatz aus §§ 311a Abs. 2, 275 Abs. 4	358	134
IV. Schadensersatz neben der Leistung bei Unmöglichkeit?	361	135
D. Entfallen der Gegenleistungspflicht nach § 326 Abs. 1 S. 1	363	137
I. Gegenseitiger Vertrag	364	138
II. Wirkung des § 326 Abs. 1 S. 1	366	138
III. Ausnahme nach § 326 Abs. 1 S. 2	370	140
IV. Vertraglicher Ausschluss	371	140
1. Ausschluss durch Individualvereinbarung	371	140
2. Ausschluss durch gesetzliche Sondertatbestände	372	140
V. Ausnahmen des § 326 Abs. 2	373	141
1. Ausnahme nach § 326 Abs. 2 S. 1, 1. Fall	373	141
2. Ausnahme nach § 326 Abs. 2 S. 1, 2. Fall	375	141
3. Vorteilsausgleich nach § 326 Abs. 2 S. 2	376	142
VI. Ausnahme nach § 326 Abs. 3	377	142
E. Rückzahlungsanspruch aus §§ 346 Abs. 1, 326 Abs. 4	378	142
F. Sonderfall: Beiderseits zu vertretende Unmöglichkeit	379	144
G. Rücktritt nach § 326 Abs. 5	381	147
I. Bedeutung des Rücktrittsrechts aus § 326 Abs. 5	381	147
1. Befreiung von einer Teilleistung nach § 275	383	147
2. Befreiung von der Nacherfüllung nach § 275	384	147
II. Voraussetzungen des Rücktrittsrechts	385	148
1. Gegenseitiger Vertrag	385	148
2. Leistungsbefreiung nach § 275	386	148
3. Kein Ausschluss nach § 323 Abs. 5	387	148
4. Kein Ausschluss nach § 323 Abs. 6	388	148
H. Übungsfall Nr. 2	389	149

	Rn.	Seite
5. Teil		
Die Rücksichtspflichtverletzung	391	155
A. Konkurrenz zu den Leistungsstörungsregeln	391	155
B. Anspruch auf Schadensersatz neben der Leistung aus § 280 Abs. 1	394	157
I. Schuldverhältnis	395	157
1. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	398	158
a) Leistungsnähe des Dritten	399	158
b) Einbeziehungsinteresse des Gläubigers	400	159
c) Erkennbarkeit	403	159
d) Schutzbedürftigkeit des Dritten	406	161
2. Vorvertragliche Rücksichtspflichten (sog. „culpa in contrahendo“) ..	407	161
a) Voraussetzungen des § 311 Abs. 2	408	161
b) Parteien des vorvertraglichen Schuldverhältnisses nach § 311 Abs. 2	413	162
c) Verpflichtung Dritter nach § 311 Abs. 3	415	163
d) Begünstigung Dritter	418	164
e) Beendigung des vorvertraglichen Schuldverhältnisses	419	165
II. Rücksichtspflichtverletzung	420	166
1. Schutzwpflichten	424	166
2. Aufklärungspflichten	427	167
a) Informationsgefälle	429	167
b) Besondere Umstände	430	167
c) Konkurrenz der vorvertraglichen Aufklärungspflichtverletzung zur Anfechtung	433	169
3. Leistungstreuepflichten	437	170
4. Sonderfall: Grundloser Abbruch von Vertragsverhandlungen	438	170
III. Vertretenmüssen	441	171
1. Grundregel	441	171
2. Besonderheiten beim Vertrag oder c.i.c. mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	445	172
3. Besonderheiten bei der Vertreterhaftung gem. § 311 Abs. 3	446	172
IV. Ersatzfähiger Schaden	447	172
V. Art und Umfang des Schadensersatzes (§§ 249 ff.)	448	173
1. Allgemeine Grundregeln	448	173
2. Besonderheiten beim Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	451	174
VI. Verhältnis der vorvertraglichen Pflichtverletzung zu §§ 122, 179	452	174
1. Verhältnis zu § 122	452	174
2. Verhältnis zu § 179	453	174
C. Schmerzensgeldanspruch aus § 253 Abs. 2 i.V.m. §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2	455	175
D. Schadensersatz „statt der Leistung“, §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 282	456	175
E. Rücktritt, § 324	457	175
F. Übungsfall Nr. 3	458	176
<i>Sachverzeichnis</i>		179